

Mr. V22.

Mittwoch den 3. September

»857.

3. 681.

Nr. 1743

Edikt.

Von dem f. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anto, Mlaker von Gorcnssvas, neqen Maria lefrschek von Burgstall, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1856 schuldign 250 fi. C. M. « e., in dlc exekutive öffentliche Versteigerung der, der Lctztern gehölichen, im Glundduche de5 Gutcs Burgstall 8,ib> Urb. Nr. 31) vorkommenden Realität Haus Nr. 26, im gericht, lich erhobenen Schatzung5wettl) von ^57 fi. 30 kr. (5M,, gwilligct und zur Vornahme derselben die Feilbietungscitzaclzuigten auf den >3. Juli, auf den >2. ?lugust und auf den 13. September I. I., je desmlil Vormittags um 9 Uhr iu dcr Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubictnde Realität nur bei der letzten Feilbictung auch unter dem Schatzungswerte an den Meistdic tenden hintallgegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs» extrakt und die itizitutionsbediugmsse könrrn bei die sem Gerichte in den gewöhnlichen A.ntsstunden ein gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 10. Mai ,857.

Nr. 2533.

Ueler Einversä'ndiiß beider Theile wird, ohne Vornahme der ersten Feilbietung, zur zweiten Feilbietungsstagsatzung am 12. August d. I. geschritten.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 13. Juli 1857.

Nr. 3437.

Mit Einverstä'ndniß beider Theile wird die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 20. Oktober 1857 übertragen,

K. k. Bezirksamt iack, als Gericht, am 16. September 1857.

Z. 686^ (2) " " Nr. 2891.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 29. August I. I. Z. 2621, bekannt gemacht, daß, nachdem bei der ersten Feildietunaßtagsatzung von dem auf der Hrlichkeit Pmiomzh befindlichen Jungvieh 13 Stück, so wie zwei Esel nicht veräußert werden konnten, am 3. Oktober I. I., früh von 9—12 Uhr zur zweiten Feilbietung in loco Fischern nächst der Eisenbahnstation Littai geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Littai am 20. September 1857.

Z. 1641. (5).

Dr. Rrsmholj's

Dieser Liqueur, der nach strenger chemischer Untersuchung ein geistiges Destillat ans kräftigen VIüthe», Wurzeln M'd Krämem ist, verdankt seine Entstehung dem für die medicinsche Wissenschaft zu ftüh vrblichenen Sterne erster Größe, dem

O. Julius V. Ki'oinII()12,

Primararzt uni, Professar der medicinscheu Klinik für Aerzte in Praa.

Diese vrn ihm selbst sehr glücklich'combin'tte Mischung, auc, kräftigen Wanzen bereitet, bewährt sich ganz vorzüglich auf die Verdamngwerkzeuge, als w.«kommerne Gfcchite, inf der ^agd, Gebirgs-Partien »l, Reisen. und übc als ma^nerwärmend den wohlthätigsten Eiusluß auf die G..sn.,^

Preis einer Flasche :ts> fr. (5Vt. TOeⁿ nifter als N Flaschen werden nicht versendet. Emballage für 2 Flaschen wird mit Kft kr. berechnet.

M^ Allcillige Bestellungen werden ge gen portofreie Ginsendung des Betrages schnellstens effectuirt

II»,,»t-A>Vz,«>t iz V.Nw»»R bei

Ioh. Klebel.

Fn der Handlung des Ge fertigten wird ein Lehrling auf genommen.

Gdmnnd Terpin.

Z. '5, 1. (5)

Steinkohlen ohne Schwefelgeruch

befinden sich uorräthig in den Magazinen im Iallen'schen Hause Nr. 2 an der Wiener Straße.

Dcr Zentner nu Magazine zu 25 kr., ins Hauö gestellt zu 27 kr., unter zehn Zentner kann eine Zufuhr ins Hauö nicht geschehen.

Diejenigen I. 'I'. Abnehmer, welche grö ßere Parthien zu erhalten wünschen, belieben im Comptoir dcs obcngegenannten Hauses die Bestellungen anzumelden und wenn wenigstens für 2W Zentner Bestellungen, vorhanden sind, wird der unmittelbare Bezug aus dem Bergwerke zu Oistro bei Hrastrnig eingeleitet, in welchem Falle die Kohle unmittelbar rom Bahnhofe ins Haus — nur um 25 kr, der Zentner — gestellt wird, wobei den ?. ^ Abnehmer der Vortheil erwächst, daß sie weniger zerfallene Kohle erhalten.

Laibach den 29. August 1857.

Z. 1617. (?)

Jagdrequisten

in großer Auswahl, bestehend in Jagdtaschen von 4 biß 15 fl, mit und ohne Netz, Schrottbeutel, die neuesten Sorten, Pulverhörner und Kapselstecken, Kapselstecker mit Pistonfu'Ucr, Pistonsü'Uer, Feldflaschen, Trinkbecher, Jagdmesser, Gummi-Wantel, Gewehrstoppel, sind zu sehr villi« gen Preisen zu haben bei

Seeder A Grill.

Z. Ni76. (2)

Kuudlnachung.

Hicmit bringt die Gefertigte zur allgemeinen Kenntniß, daß sie oic von ihr an den Bruder Ignaz Bachar von Landstraß erlassene Vollmacht schon gerichtlich widerrufen hat, und deßhalb alle, von heute an, von ihm in ihrem Namen geschlossenen Geschäfte als ungültig ansehen wird.

Görz, II). September 1857.

Z-1238. (10)

Echter

Hchneebergs Kräuter - Allop

für Brust- und Lungenkranke,

nach ärztlicher Vorschrift ans den heilsamsten frisch gepreßten Kräutern erzeugt durch

Apotheker in Neunirchci,

Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sannnt Gebrauchs - Anweisung 1 st. 12 kr. — Weniger als zwei Flaschen werden nicht vrfndct. — Dic Gmbdillag für zwei Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

^) Mfallige Vcstelliina.cn werden aenen portofreie Einsenbuila des entfallenden Betrages schnellstens cssckwirt. ^/ >u >

N^Upt - v o M bri <lu1iU8 Littllbl Apotheker in Gloggnh, woselbst die Bestellungen zu ,ache u siud. — In Lajdach, bei 1?3?tl., «i.r»V», «vi<^: zu Neustadt! <u Kralil,: bei Dciminill nixxolj, Apotheker' m Gm üud: bei loll«nn Vtliuculti; in Wippach: bei .1 <i 8 c s l.. l o l l o n 2 ; iu Idria bei ^ 6 r i l x; in Villach: bei ^ n l l r » » 8 ^ c r l g c d.

3. 1638. (3)

Josef Fels in Graz,

Karlauerplatz Nr. KHK8,

empfiehlt sich mit seinem Kager von Kodm tüchern aller Art zu geneigter AbmMe.

3, 1005. (7)



Holloway's Pillen.

Dicscs unschätzbare Sp'zisikum, nü> von medizi. „ischei, Kläuteri, zusammengesetzt, ist von alle« merku lieni imd giftigen Substanzen f'ei. Dem zartesten Kitide oder der schwächsten Konstitution Unschädlich, und zu gleicher Zeit eine Kxmkheit in dem robustest» Ko'per schnell und gewiß reililgend, ist es ganz sicher in seinen Operationen und Wirkungen, indem es die Beschwerden jeden Charakters, imd in jeder Stufe, so lang andauende oder tief eingewurzelt sie auch sein mögen, aufsucht und entfernt.

Tausende,, unter denen viele am Rande des Grabes waren, wurde, bei seinem Gebrauche ausdauernd, Durch seine Wirkung, nachdem alle andern Mittel fehl geschlagen hatten, Gesundheit und Stärke wiedergegeben.

Der meist Leidende darf nicht verzweifeln; er soll nur von den mächtigen Kräften dieser in Eistaunen setzenden Medizin einen ernstlichen Versuch machen, und ihm wird bald seine Gesundheit wiederhergestellt werden.

Man sollte keine Zeir verlieren, um dieses ^eil' mittel für eine der folgenden Krankheiten anzuwenden.

| | |
|---------------------|----------------------------|
| Asthma | Ruhr |
| Biliöse Beschwerden | Rheumatismus |
| Erysipelas | Stuhlverstopfung |
| Fieber aller Art | Schwindsucht |
| Gicht | Schwache |
| Gelbsucht | Skrofeln, oder KönigSübel |
| Geschwüste | Stein und Grieß |
| Geschwüre | Secuiddä're Symptom? |
| Hautblättern | Schwache auS jeder Ursache |
| Häinorrhoiden | Tic Douloureux |
| Indigestion | Ulterleibskrankheiten |
| Inflammation | Unregelmäßige Menstruati |
| Jalce Fieber | llrinverhaltung |
| A°l'k | Veneische Auktionen |
| Kopfschmerzen | Wassersucht |
| Lel'erkrankhcten | |
| 6d'''acht'' | Würm., „der Art |

Jede Schachtel ist mit einer Gcb.auchsanwe.snnig in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn Terravallo , Avoche. ker in Triest, und in Läibach dei Heirn V- Ggnen» derger, ?potheker zum goldenen Adler.

Z. 1643. (2)

E d i k t .

Nachdem zu der mil dießseidigem Edikte vom 17. Juli I. I., 3. 2929, angeordneten erst!!! Taq> Atzung zur erckution Feilbietung der, dcm Utt'an Teifun gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flöding 8nli Urö. Nr. 1211 vorkommenden Realität sich keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hicmit kund gemacht daß zu der auf den 19. Oktober I. I. angeoronten zweiten FeilbictungZtagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 18. September 1857.

I. 1649. (2)

E d i k t .

Vom k. r. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Urban Jak von Vir und dessen Rechtsnachfolgern hicmit erinnert.

Es habe wider dieselben die Maria Jak von Vir die Klage auf Ersitzung des Eigenthums der, im Gündliche Rothendüchel «u» Rckt. Nr. 13, Ur. Nr. 61 vorkommenden Kaufrechtskaische zu Vir hincramts eingebraucht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 6. Dezember I. I. Vormittags um 9 Uhr vor die. sem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet worden ist.

Dieses <3ericht, dem der Aufenthalt der Ge- klagten unbekannt ist. hat auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Tomajchitsch, Bürgermeister zu Vir, zu ihrem Kurator aufgestellt, mit welchem diese Streitsache verhandelt und nach Vorschrift der a, G. D. entschieden werden wird.

Die Geklagten werden dessen mittelst dieses Ediktes zu dcm Enl'e erinnert, daß sie allenfalls zu rechir Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten ,kuiatol ihre Nechls^ehelfe an die Hand geben, oder einen andern Vertreter ernennen, und überhaupt alles Zwtckd'Nliche vorkehren mögen, indem sie wi 5r>gtli5 r,e durch ihre Veradsäumung tntstshenden n cdüci?uln Holgen nur sich selbst zuzuschreiben labex wü>cen

K. k. B»zltK^mt Egg. als Gericht, am 13. Juli 1857.

Z. 1655. (2)

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt Mölling, als Ge- richt, wird yiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Skala von Gradaz, durch den Machthaber Mathias Novak aus Grad^z. gegen Katharina Lustik von Gradaz. wegen aus dem Uriheile ddo. 22. März 1857, Z. ,<34, schuldigen 829 fi. 8 kr. CM. «. «. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der ijetz. tern gehörigen, im Orundbuche der Herrschaft Gradaz 8,id Kur:-. Nr. 5 und 14 vorkommenden Realitäten . im gerichtlich erhobenen Schätzungsverwert!)« von 680 fi. CM. gewilliget, und zur Vornahme dnselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Oktober, auf den 26. November und auf den 28. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loko der Realitäten in Gradaz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchser trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mottling, als Gericht, am 13. August 1857.

3. 1657. (2)

E d i k t ,

Von dem k. k. Bezirksamt Garkfeld, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Dernou- sczek, Vormund der Franz Fugel'schen Pupillen von Aich, gegen Michael Burschiz von Arch, wegen aus dem genchtlichen Vergleiche vom 29. Sepibr. 1855. Z. 294«, schuldigen 25 fi. 49 kr. (5. M. < 8, c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lrtzteren gehörigen, im Grundbuche des Gules Arcd 8> Urö. Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverwert) von 677 fi E. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feil, dietungs'Tagsatzung auf den 5. Oktober, auf den 9. November und auf den >0. Dezember I. I. jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loko der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverwert) an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchser trakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

''' K'. k. Bezirksamt Garkfeld, als Gericht, am 4. September 1857.

Nr. 3764, 1 Z. 1658. (2)

E d i k t .

Von dem k. k. ^cziksame Idria. als Gericht, wird hiemit bekannt gemaedt:

Es sei über das Ansucken des Franz Schniderschilch von Idria gegen Blas Icrab von Sai' räch, wegen aus dem Vergleiche 9d 8. Juli 1857, Z. 3280. schuldigen 60 fi. C. M. Q «. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gchöiigen, im Grundbuche Lack ^ul) Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverwert) von 2132 fi. C. M. gwilliget, und zur Vornahme derselben die Feildietungs Tag. Atzung auf den 5. Oktober, aus dcll 8. November und auf den 11. Dezember, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loko der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dcm Schätzunzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll. der Grundbucksextrakt und die LizitationZbedingniss können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 30. Juli 1857.

Z7"IB60^21 " " "

NI. 4754.

E d i k t .

Das von Jakob Zunder von Mannsvurg ge- gen Maria Widmar von dort suli prges, 27. Otto- ber 1856, Z. 5982, anher überreichte exekutive Feilbictungsü'bertragungsgesuch wurde wegen unbekannten Aufenthaltes der Letztem dcm Herrn Franz Iglih von Stein, als aufgestelltem Kurator, zugestellt.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 17. September 1857.

Z? ^6,7^2(2) ^

Nr. 4706,

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über d's Ansuchen des Michael Gradi- schea von Commmdc, Dobrava gegen Urban Gasperlin von Klanz, wegen schuldigen 100 fi. C. M. o, » c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzten achöriZtn, im Grundbuche Commndc St. Peter «ul) Urb.'Nr. 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverwert) von 214 fi, >otr. E. M. gwilliget, und zur Vornahme dersel- den die drei Feildietungs-Tagsatzungen auf den 11. Oktober, auf dm 30. November und auf den 31. Dezember. iedeZmal Vvrmitt^ys um N Uhr, in lco dcr Realität mit dem Anvange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur ve! der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverwert) an orn Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucksextrakt und die Lizitationsbeoingnisse können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 14. September 1857.

3"666.^i)

Nr. 3239.

E d i k t zur Einberufung der Verlassenschafts Gläubiger,

Von dem k. k. Bczirksamt Laas, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1857 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Verbitz, Tabake Großtrasikanten, Postexpedienten und Rcalitätndes- sitzern zu Altenmarkt, eine Forderung zu stellen ha- ben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmel- dung und Darthung ihrer Ansprüche den 31. Okto- ber I. I. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Be- zahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustande, "Is insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt LagZ ^ als Gericht, am 4. September »857. ^

ö. 1667. (2s) ^

3lr. 4531.

E d i k t .

Von dem k.k. Vezirksamt Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es werde nach dcm, zu der mit dm' Bescheide vom 22. Juni 1857, Z. 3034, in der Exekutionssache des Herrn Anton Schmiderschilch von Feistritz, gegen Josef Sadu von Derskoutsche peln. 20 fi. < «, (^, auf den 5. September I. I. anacordncten ersten Mealfelvietlungstagjatzung kein Kaufiustic'r erschien ist, nun zu rer zweiten auf den 5. Oktober I. I angeordneten Ncalfcillntungötaa,s<itzung mit dem vo- rigen Bcschidsanhanae geschritten.

Feistritz am 5^ September »857.

3? 16707^2)

Nr. 3394,

E d i k t .

Vom k. k. Beziltsamt Gottfchee, als Gericht, wird über fruchlose Verstreichung dcs am 25. Jänner ,855, zur Z. 407, verlantbarten Anmldungs- termines und über neuerliches Ansuchen des Johann Springer von Hinterberg, des demselben angeblich in

Ni. 1752,

i^sliuft geialheüil National - Anlhens - Zertifikates ddo, ,7.' August ,854, Z. 2300M02 , ob 40 fl, und der Nalcnzahlu,!)c! pr 5 fi, hienn't für nichtig und erloschen erklärt.

K. k. Bezirksamt Gotlschec, als Gericht, am 30. Juni 1857.

^I" S71?" (2)

" 3IH^4728.

E d i k t .

Von de,n k. k. Bezirksämle Gottschee, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei l'dcr das Ansuchen des Franz Schleimer von Gollschce, grgen Johann Ramor von Gollschce, wegen aus dcm gerichtl. Vergleiche vom 18. September 1854, Nr. 5881, schuldigen 51 fl. 36 kr. EM. «. «. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung d'r, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche ccr Stadt Gottschee 'l'mn I., Fol. 47, im gericht- lich elhobnen Schätzungsverwert) von 420 fi. EM., gwilliget und zur Vornalune derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den 20. Oktober, auf den 20. Noucmber und auf den 22. Dezember 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverwert) an den Meistbietndcn hintangcgeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucdsextrakt und die Llitzationsbedingniffe können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden,

K. k. Bezirksamt Gotlschee, als Gericht, am 4. August 1857.

Z.^s672. (2)

NI. 4709.

E d i k t .

Vo>, dem k. k. Bezirksame Gottschce, als Gericht, wird den Mathias Blotnik von Setsch, und Martin Mischmasch von Ambro6, Bezi'k Seiscnbirg, hiermit erinnert:

Es habe Johann Högl von Setscd, wider dies. lben die Klage auf Verjährt, und Erloschcn« erklärung mehrerer Satzposten, &J» praes. 4. Au- gust 1857, Z. 4709, hieramts eii^gedsacht, worüber zur mündlichen Verdandilnig die T«f,satzung auf den 8. Oktober »857, früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, Johann Sig- mund von Tiefenthal als Onrawr n< »ctum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dcm Ende verstatt digct. dl'ß sie allenfalls zu rechter Zcit selbst zu er- scheinen,odtr sich cincn c,nderi Sachwalter zu bessel- len und anhr namhaft zu maHrn hadcn, widü'gclis diese Nechlsachc mit dc,n aufgestellten KunUor ver- handelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. August 1857. ^ ^

^1673'7' (2)"^ "

Nr. 5161.

E d i k t .

Von dem k. k. Bczirksamt Gottschee, als Ge- richt, wird dcm Anton Hodnik von Hruschniza hiermit erinnert:

Es habe Agnes Hodnig von Hruschniza wider denselben die Klage auf Ersitzung der Hübe Nr. 5 zu Hruschnic» s»l) pr»68. 25. August 1857, Z. 569 I, diercnrits eingebraucht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. November 1857 früh 9 Uhr mit dcm Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, und dem Geklagten, wegen seines unbekannten Aufenthaltes, Georg Skender »on Pettina als ^m-3lnr »d a^lnm auf seine Gefahr k>id Kostcn bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dcm Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhr namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dcm aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. t. Bezirksamt Gotlschee, als Gericht, am 25. August »857.

ZI 5674?^ (2)

Nr. 4953.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt? Gottschee, als Ge- richt, wird Ocm Bartholmä Topatz von Winkel hiermit erinnert:

Es habe Johann Hoggc von Weißnstm w,der denselben die Klage au! Bezahlung von »50 ss, «uli m-36». 13. August 1857, 3. 4953, Hieramts einge- bracht, worüber zur summansch Verhandlung d.e Taasatzung auf den 5. November I. J. früh 9 Uhr mit dem Anhanac des §. 1« "r allerhöchsten Entschlie- ßung vom 'i8. Oktober ,»45 angeordnet, und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Jakob Sigmund von AIUig als t^ir-nim-n< nclm auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dcm Ende verstä:di» pet, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er- schim'en, oder sich einen andern Sachwalter zu be- stellen und ander mmhast zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wild.

K. k. Bezirksamt Gottfchee, als Gericht, am 13. August 1857.